

t15 Parabraunerde, z. T. erodiert, aus Fließerden über sandigen bis schluffigen Molassesedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	t-L03	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Scheitelpunkte und sehr schwach bis mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	tief entwickelte Parabraunerde, örtlich pseudovergleyt und mit Tonbänderung im Unterboden, unter landwirtschaftlicher Nutzung verbreitet schwach erodiert	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage), verbreitet über Fließerde mit wechselnden Gehalten an glazigenen Komponenten und Molassematerial, auf verwitterten bzw. mäßig verfestigten Molassesedimenten (Untere bis Obere Süßwassermolasse)	
Bodenartenprofil	Ut3–Ls2,G–Gr0–2	2–5 dm
	Ls3–Lu–Lt3,G–Gr0–2(3)	8–>10 dm
	SI3–Uls–Ls2,G–Gr0–2(3)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	SL4D, sL4D, sL5D, L4D, L5D, LT4D, LIib2, LIIib2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Parabraunerde aus Decklage über Reißmoräne mit hohem Anteil an Molassematerial; örtlich Pseudogley-Pelosol-Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde (t-L10, Kartiereinheit t28); in Mulden Kolluvium, häufig über Parabraunerde; selten Pelosol-Parabraunerde, Braunerde-Parabraunerde und Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (280–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–220 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (140–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Molassehügel und -hänge zwischen Sigmaringen und Mengen sowie zwischen Meßkirch, Wald (Lkr. Sigmaringen) und Mühlingen (Lkr. Konstanz)